

Bericht zum Bezirks-Kanutag am 10.11.2018

Am 10. November fand der diesjährige Bezirks-Kanutag mit 19 Teilnehmern und dem Schwerpunktthema „Geplante Befahrungsbeschränkungen an der Isar“ statt.

- Neu- bzw. Wiederwahlen

Turnusgemäß war ein Teil des Bezirksvorstandes zu wählen.

Alter und neuer 1. Vorsitzender Erich Konopicky (DTKC)

Neu gewählt als 2. Vorsitzende Manuela Albracht (DTKC)

Neu gewählt als Schriftführerin Karin Fraundorfer (SV Wacker)

Wieder gewählt als Kassier Wolfgang Amslinger (SV Wacker)

Neu gewählt als 2. Kassenprüfer Michael Leininger (FWM)

- Bericht des Kassiers:

Alles im grünen Bereich, was auch von den beiden Kassenprüfern bestätigt wurde.

- Geplante Befahrungsbeschränkungen auf der Isar südlich von München

Das LRA Bad Tölz hatte über eine Online-Befragung Stellungnahmen erfragt, und über 3.000 Fragebögen wurden ausgefüllt. Im Frühsommer wurden dann die Ergebnisse vorgestellt: auch die Kanuten sperren sich nicht gegen eine übermäßige Freizeitnutzung an der Isar, wobei die auftretenden Probleme nicht durch die organisierten Bootfahrer verursacht werden, sondern durch die extreme Anzahl von unerfahrenen Badebootfahrern.

Um auf die Belange der Kanusportler aufmerksam zu machen, nahm ich im Frühsommer an drei von den BE organisierten Isarfahrten für Politiker bzw. Journalisten teil.

Ein runder Tisch hat im September für gewerbliche Nutzer stattgefunden. Im Naturschutzgebiet unterhalb von Bad Tölz wird künftig die Nutzung durch Gewerbliche (Rafts, aber auch kommerzieller Verleih) nicht mehr geduldet. Die Gewerblichen können nur zwischen Sylvensteinspeicher und Bad Tölz paddeln (Landschaftsschutzgebiet), müssen aber zukünftig einen Antrag stellen, auf welcher Strecke sie mit wie vielen Booten und Teilnehmern paddeln oder raften wollen und ob ihre Guides ökologisch geschult sind.

Für die private Freizeitnutzung mit Booten wird eine Verordnung durch das LRA erarbeitet, die noch dieses Jahr in den Gemeinden entlang der Isar ein paar Wochen zur Einsicht ausgelegt und somit die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben wird. Mit welchen Beschränkungen gerechnet werden muss, ist derzeit noch nicht bekannt, aber es ist zu befürchten, dass es u.a. eine saisonale Beschränkung (von Mitte Mai bis Mitte Oktober?), ebenso wie eine tageszeitliche Beschränkung geben wird.

Wegen der Bedeutung der Isar für den Kanusport – und zwar nicht nur regional sondern bundesweit – sind verschiedene Maßnahmen geplant, um darauf hinzuwirken, dass die Einschränkungen ein vertretbares Maß nicht übersteigen. Einschneidend wäre u.a. die angedachte ganzjährige Komplettspernung auf der Strecke zwischen Krün und dem Sylvensteinspeicher. Wegen der Wasserableitung in Krün ist diese Strecke ohnehin nur an wenigen Tagen im Jahr fahrbar, und über eine Mindestpegel-Regelung auch eindeutig zu reglementieren.

Als Ultima Ratio ist eine Klage gegen die Verordnung nicht auszuschließen.

Mitgliederstatistik

Im Bezirk Oberbayern ist die Anzahl der Vereine mit 26 konstant geblieben. Bei den Mitgliedern ergab sich ein Zuwachs um 110 auf 3185 (3075), wobei drei Vereine mehr als 300 Mitglieder haben (in Klammern Vorjahr):

TGM 335 (332), KKR 328 (324), DRCN 313 (304).

Die meisten Jugendlichen (U18) haben die Vereine:

DRCN 83 (88), DTKC 74 (75), CMK 41 (34) und KKR 40 (47)

Der Prozentsatz der Jugendlichen beträgt 13,0% (insgesamt 413 U18).

Wanderfahrer-Wettbewerb

Von den 26 Vereinen in Oberbayern wurden wie im Vorjahr nur von sechs Fahrtenbücher abgegeben.

Erfasste Kilometer (Erwachsene)	27.147 km
Erfasste Kilometer (Schüler/Jugend)	4.315 km
Erfasste Kilometer insgesamt	31.462 km

128 abgegebene Fahrtenbücher, davon 101 E und 27 S/J
10 Wanderabzeichen, davon 1 Silber (E), 6 Bronze (E) und 3 Bronze (S)

Betrachtet man die Vereine, so steht der DTKC München an erster Stelle mit 15.129 km (und auf Platz 6 aller bayerischen Vereine) vor Wacker Burghausen mit 7.359 km.

Bei den Einzelleistungen sind es Erich Konopicky vom DTKC mit 2.603 km (Platz 7 in ganz Bayern) vor Siegfried Nowack (FC Ingolstadt) mit 1.615 km und Lena Grüb (DTKC) mit 1.209 km.

Bei den Schülern und Jugendlichen dominiert der DTKC München mit 3.775 km (Platz 2 aller bayerischen Vereine), wobei die Schüler Theo Meyer (432 km) und Jan Pawlikowski (411 km; beide DTKC) am meisten gespadelt sind.

Umwelt und Gewässer

Zusätzlich zu den bereits genannten Veranstaltungen wurden weitere Termine von Vertretern des Bezirks und des Referats Umwelt und Gewässer wahrgenommen:

- Teilnahme an Kundgebungen gegen geplante Kraftwerke an der Salzach und an der Saalach.
- Im Frühjahr und zweimal im Herbst Begehung Floßlände kanal mit der LH München.
- Im März Runder Tisch mit der LH München „Wassersport auf der Isar“.
- Beim Bezirks-Kanutag wurde angeregt, ab 2020 das zusätzliche Wasser im Floßlände kanal von Ende September auf April vorzulegen. Eine entsprechende Abklärung mit der Stadt, den Ausrichtern der Wettkämpfe (WW, Slalom und DLRG) sowie den in Thalkirchen ansässigen Vereinen wird in den nächsten Monaten vorgenommen.
- Verhandlungen wegen der derzeit gesperrten Einstiegsstelle an der Staffenbrücke an der Tiroler Ache.
- Teilnahme an der Anhörung Maßnahmen Wasserrahmen-Richtlinie beim LRA Bad Tölz.
- Mitwirkung beim Beschilderungskonzept für die Ammer.

Termine 2019

f.re.e	20. – 24. Februar 2019
Kanu Triathlon	12. Mai
Donaufest bei Deggendorf	30. Mai 2019
Outdoor Festival in Oberschleißheim	1./2. Juni 2019
Wanderfahrer Treffen	20. – 23. Juni 2019
Protestfahrt Salzach	6. Juli 2019

Bedanken möchten wir uns bei allen Sportlerinnen und Sportlern, Funktionären und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich auch 2018 wieder für den Kanusport eingesetzt haben.

2019 wird ein besonders hohes Engagement für den Erhalt der Flüsse für den Kanusport erforderlich sein, um die Bedrohung durch Kraftwerksbauten und durch Befahrungsbeschränkungen abwenden zu können.

Für den Bezirksvorstand
Erich Konopicky
Bezirksvorsitzender Oberbayern